

Kindern einen Tag im Tierpark ermöglicht

Unterallgäu Ein Tag im Tierpark ist der Wunsch vieler Kinder. Für sechs Klassen des Sonderpädagogischen Förderzentrums Mindelheim wurde dieser Wunsch wahr. Anlässlich ihres 60. Geburtstages erbat die Bezirks- und Kreisrätin Agnes Schragl (Freie Wähler) anstatt Geschenken einen Beitrag für Kinder des Landkreises, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Es kamen 2500 Euro zusammen.

Die Hälfte der Summe wurde investiert für einen Ausflug in den Tierpark Hellabrunn nach München. Die andere Hälfte kam ebenfalls den Kindern des Sozialpädagogischen Förderzentrums zugute. Insgesamt machten sich 61 Kinder und elf Erwachsene mit einem kleinen Bus auf den Weg nach München.

Außerdem ging noch eine Spende an das Kinderhospiz in Bad Grönenbach. (az)

Blickpunkt Fuggermarkt

» NACHRICHTEN UND TERMINE

Sprechtag der Rentenversicherung

Die deutsche Rentenversicherung Schwaben hält am Mittwoch, 9. November, von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr im Rathaus Babenhausen, Sozialraum im zweiten Stock, einen Sprechtag ab. Alle Versicherten können bei diesem Sprechtag Auskunft und Hilfe in sämtlichen Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung erhalten. Die Besucher müssen zum Sprechtag ihren Personalausweis oder Reisepass und sämtliche Rentenversicherungsunterlagen mitbringen. Es ist erforderlich, sich für diesen Beratungstermin vorher persönlich oder telefonisch, unter Angabe der Versicherungsnummer, anzumelden. (az)

Termine werden im Rathaus Babenhausen, Zimmer 2 und 3 oder unter Telefon (08333) 9400-21 oder 9400-22 vergeben.

Kurz notiert

MEMMINGEN

Beratungssprechtag zu Förderprogrammen

Von der Existenzgründungs- über die Wachstumsförderung bis hin zur Technologie- und Umweltschutzfinanzierung: Am Donnerstag, 20. Oktober, von 9 bis 15:30 Uhr, berät die Industrie- und Handelskammer Schwaben (IHK) gemeinsam mit der LfA Förderbank Bayern angehende und etablierte Unternehmer über die öffentlichen Förderdarlehen auf Landes- und Bundesebene. Die Beratung ist kostenlos. Eine vorherige Terminvereinbarung ist notwendig. Die Beratung findet in der IHK-Regionalgeschäftsstelle Memmingen in der Donaustraße 29 statt.

Anmeldung bei Gerhard Remmele, Telefon (08331) 8361-18, E-Mail: Gerhard.Remmele@schwaben.ihk.de



Herbert Schlauch (Bild oben) vom AC Babenhausen belegte in seinem BMW 325i den dritten Platz in der Klasse H 15. Der Sportleiter des AC Babenhausen, Harald Pendelin, überreichte Ramona Rindle von der MSC Scuderia Kempten den Pokal als beste „Amazonin“ - sprich Gewinnerin der Damenwertung (unten links). Trotz achtstündigem Einsatz hatten diese Streckenposten offensichtlich noch Spaß an ihrer Aufgabe (unten mitte). Florian Schubert vom AC Babenhausen (unten rechts) holte sich in seinem BMW M3 den Klassensieg in der Klasse H 15 (über 2000 l) und den zweiten Platz in der Gesamtwertung. Fotos: fs

Konzentration zwischen Pylonen

Motorsport 100 Starter beim Automobilslalom in Babenhausen

Babenhausen Absolute Konzentration zwischen den Pylonen, die die Slalompassagen markierten, war von den knapp 100 Startern gefragt, die sich am Babenhauser Automobilslalom beteiligten. Das Gas musste wohl dosiert eingesetzt werden, ohne dabei allzu viel Zeit zu verlieren. Dies gelang dem Lokalmatador Florian Schubert hervorragend, der sich mit seinem BMW M3 zwei Klassensiege holte. In der Gesamtwertung musste er nur Franz Hauber (Pfronten) mit einem Opel Kadett C den Vortritt lassen.

Rund 1100 Meter lang ist jeder Lauf des vom „AC Babenhausen im ADAC“ organisierten Slalomwettbewerbs auf der Olgishofer Straße. Dabei ging es am Vormittag um wertvolle Punkte für den Schwäbisch-Alb-Pokal, aber auch um den Südbayerischen ADAC-DMSB-Slalom-Cup. Nach einem Trainingslauf galt es, drei Wertungsläufe möglichst schnell, vor allem aber ohne Pylonen-Verschlebung, zu meistern; denn jedes „Kegeln“ wurde in Strafsekunden umgewandelt. In der Königsklasse H 15 (über 2000 ccm Hubraum) gelang dies dem Lokalmatador Florian Schubert in seinem BMW M3 mustergültig und er holte sich ungefährdet den Klassensieg. Mit Herbert Schlauch (6. Platz) und Johannes Schubert (7. Platz) landeten zwei weitere Fahrer des AC Babenhausen (ACB) unter den Top Ten.

Ebenfalls den Sprung aufs Treppchen hatte zuvor bereits der ACB-Fahrer Andreas Höpfl geschafft. Mit seinem Opel Corsa belegte er in der Klasse H 13 (bis 1600 ccm) den

dritten Platz. Letztendlich konnte sich Florian Schubert auch noch in der Gesamtwertung den zweiten Platz erfahnen.

Bei Nebel den Durchblick behalten

Viel Lob gab es für Rennleiter Karl-Heinz Weckerle, lief doch die Veranstaltung mustergültig ab, auch wenn am Anfang dichte Nebelschwaden die Veranstaltung gefährdeten. Doch die Fahrer zeigten auch dabei im wahrsten Sinne des Wortes Durchblick. Neben einigen wenigen technischen Pannen und nur kleinen „Ausritten“ waren keine Besonderheiten zu erwähnen. Die anwesenden Rotkreuzler mussten keinen Einsatz leisten.

Der Nachmittag stand dann im Zeichen des Clubsportslalom. Und

dabei lachte ACB-Vorsitzender Karl-Heinz Weckerle mit der inzwischen herausgekommenen Sonne um die Wette. Denn es gingen rund 40 Slalomfahrer an den Start der etwas verkürzten Strecke. Es galt, zwei Wertungsläufe zu absolvieren. Florian Schubert setzte in der Klasse F 11 die Bestmarke. Zudem konnten sich Andreas Höpfl (H 13) auf den zweiten Platz und Herbert Schlauch (H 15) auf den dritten Platz steigern.

In der Damenwertung verteidigte Ramona Rindle (MSC Scuderia Kempten) ihren Vorjahrestitel erfolgreich. Und welch guten Ruf der Babenhauser Automobilslalom hat, beweisen allein schon die Anfahrtstrecken der Teilnehmer, wobei der weiteste rund 250 Kilometer zurücklegte. (fs)

Die Sieger

- Lauf um den Schwäbisch-Alb-Pokal und den Südbayerischen ADAC-DMSB-Slalom-Cup: Die Klasse G wurde nach „Leistungsgewicht“, die F- und H-Fahrzeuge nach Hubraum eingeteilt: **G 3:** Marcel Gapp (Scuderia Lindau); **F 8:** Christian Thines (MSC Indersdorf); **F 10:** Martin Kellnhöfer (Altenmünster); **F 11:** Peter Kalus (Schorndorf); **H 13:** Hans Exner (Pfronten); **H 14:** Franz Hauber (Pfronten/Dorf); **H 15:** Florian Schubert (AC Babenhausen); **FS 16:** Andreas Gmeinder (Bad Grönenbach)
- Am Nachmittag stand dann der Automobilslalom (Clubsport) auf dem Programm, ein Lauf um den Schwä-

- bisch-Alb-Pokal und die Slalom Trophäe im ADAC Clubsport: **G 3:** Timo Maier (MSC Göge); **G 4:** Norbert Heichele (Bobingen); **SE 16** (Slalomeinsteiger): Jennifer Klages (Altenstadt); **F 8:** Andreas Demmelmaier (Rallye-Racing Reutti); **F 10:** Matthias Ried (MSC Leutkirch); **F 11:** Florian Schubert (AC Babenhausen); **H 12:** Hans Exner (Pfronten); **H 13:** Rolf Ziegler (SFG Argental); **H 14:** Franz Hauber (Pfronten/Dorf); **H 15:** Michael Griebel (Forstinning)
- Gesamtwertung: Franz Hauber (Pfronten/Dorf)
- Damensiegerin: Ramona Rindle (MSC Scuderia Kempten) (fs)

Im Klassenzimmer der Zukunft

Realschule Wie Neue Medien im Unterricht eingesetzt werden können

VON CLAUDIA BADER

Babenhausen Seit einem Jahr ist die staatliche Realschule Babenhausen „Referenzschule für Medienbildung“ – eine von vier in Bayern. Unter rund 100 Realschulen ist sie ausgewählt worden, der Staatsregierung Empfehlungen zu geben, wie das Klassenzimmer der Zukunft aussehen könnte. Der nach modernen Aspekten gestaltete Schulhausneubau in Babenhausen bietet dafür die besten Voraussetzungen, freut sich Rektor Martin Rister. „Alle Klassenzimmer verfügen über interaktive Computer. Lehrkräfte und Schüler können während des Unterricht Informationen aus dem Internet abrufen.“

Innerhalb weniger Minuten lasse sich jedes Klassenzimmer in einen Computerraum umfunktionieren. Trotzdem sollen „alte Medien“, zum Beispiel Tafel und Kreide, Bücher, Overhead-Projektoren, Papier und Bleistift, gleichermaßen berücksichtigt werden. Rister: „Was sich viele Jahre bewährt hat, hat weiterhin Bestand.“

In diesem Schuljahr wird die Realschule Babenhausen ein „Methoden- und Mediencurriculum“ erarbeiten, informiert Rister. Dieses drehe sich vorwiegend um den qualitativen Einsatz Neuer Medien im Unterricht.

„Da veränderte Lebens- und Kommunikationsbedingungen in unserer Gesellschaft auch künftig

um sich greifen werden, muss es unser Ziel sein, die Schüler für eine Welt mit Twitter und Facebook zu wappnen.“

Erfolgreiche Kooperation mit der Mittelschule

Einen weiteren Schwerpunkt sieht die Realschule Babenhausen in der Kooperation mit der Mittelschule. „Auf der Basis einer klaren Trennung im Unterricht sowie gemeinsamer Angebote wirken zwei eigenständige Schulen nebeneinander, deren Leitungen auf Augenhöhe kooperieren“, so Rister. Als Beispiele für die erfolgreiche Zusammenarbeit nennt er Wahlfächer, die gemeinsam genutzte Pausenhalle, den Kunst-Trakt sowie den gemeinschaftlich organisierten Berufsfindungstag.

Im Mittelpunkt der Bemühungen beider Schulen stehen die Kinder und Jugendlichen. „Mit einer frühzeitigen Weichenstellung wollen wir den Lebenserfolg unserer Schüler garantieren.“ Vom Gelingen dieser gemeinsamen Zielsetzung ist der Realschulrektor überzeugt: „Mehr als 99 Prozent der Absolventen beider Schulen finden Ausbildungsplätze oder den Anschluss an weiterführende Schulen.“

Mit 555 Schülern hat die Realschule Babenhausen im Schuljahr 2011/12 gegenüber dem Vorjahr (570) einen leichten Rückgang zu verzeichnen. „Aber wir liegen deutlich über den Prognosen“, so Rister.



Geschriebenes wird direkt an die Wand geworfen. An der Realschule kommen moderne Medien zum Einsatz. Foto: db

Medienbildung

- Die Babenhauser Realschule ist „Referenzschule für Medienbildung“.
- Sie entwickelt ein pädagogisches Modell zum Einsatz Neuer Medien und eruiert, welche Medien künftig im Unterricht eingesetzt werden.
- So soll die Medienkompetenz der Schüler gestärkt, die Unterrichtsqualität verbessert und das Schulprofil geschärft werden.
- Die Realschule soll als Multiplikator fungieren und andere Schulen in der Region beraten. (db)

Freizeit Tipps auf 70 Seiten

Landkreis Infobroschüre erschienen

Unterallgäu Auf 70 Seiten wird das Freizeit-, Sport-, Kultur und Gesundheitsangebot des Landkreises Unterallgäu und der Stadt Memmingen in einem neuen Freizeitbegleiter dargestellt. Das Heft soll Einheimischen und Gästen einen Überblick über das Freizeitangebot im Kreis und in der Stadt geben.

Der Freizeitbegleiter ist ab sofort beim Landratsamt Unterallgäu sowie in vielen Kur-, Gemeinde- und Stadtverwaltungen sowie in den Filialen der Sparkasse in Memmingen

und im Unterallgäu kostenlos erhältlich.

Die Broschüre wurde von der Unterallgäu Aktiv GmbH im Auftrag des Landkreises Unterallgäu erstellt und von der Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim finanziell unterstützt. Integriert ist eine Landkreiskarte. (az)

Kontakt Weitere Infos im Landratsamt unter Telefon (08261) 995-375 oder bei der Unterallgäu Aktiv GmbH unter Telefon (08247) 99890-11.



Die Bauarbeiten zur Erneuerung der Staatsstraße 2020 zwischen den Gemeinden Lauben und Egg an der Günz haben begonnen. Foto: Rebhan

„Beitrag zur Anbindung an die Autobahn“

Verkehr Staatsstraße zwischen Egg und Lauben wird erneuert

VON SIEGFRIED REBHAN

Egg an der Günz Die Erneuerung der Staatsstraße 2020 zwischen den Gemeinden Lauben und Egg hat begonnen. Bei einem Pressegespräch vor Ort erläuterte der Leiter des Staatlichen Bauamts Kempten, Bruno Fischle, das Bauprojekt, das seiner Aussage nach zu den dringlichsten Sanierungsprojekten im Staatsstraßennetz des Landkreises Unterallgäu gehört.

Die Strecke hat eine Länge von rund 2,3 Kilometern. Die Kosten für diese Maßnahme belaufen sich

auf rund 1,1 Millionen Euro. Im Zuge der Bauarbeiten wird der Straßenoberbau komplett erneuert. An der Streckenführung werden nach Angaben von Fischle geringfügige Verbesserungen vorgenommen. So werden die Kurven bei den Fischweihern (Biotop Lauben) sowie kurz vor Egg entschärft. Die Fahrbahnbreite soll auf der gesamten Strecke einheitlich 6,5 Meter betragen. Auf ausdrücklichen Wunsch der beiden Gemeinden Lauben und Egg an der Günz wurden an den jeweiligen Ortseinfahrten Verkehrsinseln eingeplant. Bis Weihnachten

soll der erste Abschnitt wieder vorläufig für den Verkehr freigegeben werden. Die Fertigstellung der gesamten Trasse ist für Ende Mai 2012 vorgesehen.

Landrat Hans-Joachim Weirather stellte fest, dass durch diese Streckensanierung ein wichtiger Beitrag zur Anbindung Babenhausens und Umgebung an die Autobahn realisiert wird. Dies sei „das erste Puzzleteil“ auf diesem Weg, weitere Teilstücke seien schon in der Planung. Er betonte jedoch in diesem Zusammenhang, dass man den Ausbauplan im südlichen Schwaben

verbessern und forcieren müsse. Der CSU-Landtagsabgeordnete Josef Müller erklärte, dass er sich in München für eine finanzielle Aufstockung eingesetzt habe. Man wolle sich für das Entgegenkommen durch die Grundstückverkäufe einiger Laubener Bürger erkenntlich zeigen und deren Wunsch nach einem Radweg von Lauben nach Rummeltshausen nachkommen, erklärte Müller. Im Zuge der Bauarbeiten wird die alte Straßendecke gelagert und zum Neuaufbau aufbereitet, um die Kosten so niedrig wie möglich zu halten.